

AGFS konkret

Mitglied in der AGFS können nur Gemeinden, Städte oder Kreise aus Nordrhein-Westfalen werden. Zur Aufnahme in die AGFS müssen die interessierten Kommunen einen Antrag einreichen. Die Mitgliedschaft und die damit verbundene Auszeichnung als nahmobilitätsfreundliche Stadt, Gemeinde oder Kreis sind auf sieben Jahre begrenzt. Eine Verlängerung der Mitgliedschaft um weitere sieben Jahre ist erneut zu beantragen.

Von den Mitgliedern wird ein Engagement zur Förderung der Nahmobilität erwartet. Sie müssen

- ein nahmobilitätsfreundliches Gesamtkonzept vorlegen,
- innovative, effektive und unkonventionelle Wege zur Lösung von Verkehrsproblemen bevorzugen,
- eine Mindestausstattung mit guter Infrastruktur für Nahmobilität vorweisen sowie
- kommunalpolitisch deutliche Prioritäten für Nahmobilität setzen.

Fachkolleginnen und -kollegen treffen, Mobilitätsthemen diskutieren, Wissen erwerben, Materialien nutzen - profitieren Sie von einem der größten kommunalen Netzwerke zum Thema Nahmobilität. Eine Mitgliedschaft in der AGFS kostet 2.500 Euro jährlich. Dafür stehen Ihnen zahlreiche Vorteile zur Verfügung.

Erfahren Sie im Folgenden, welchen konkreten Mehrwert Ihnen die AGFS bietet und wie der Weg in die AGFS aussieht.

Die ausführliche Kriterienliste für das Aufnahmeverfahren steht auf der Webseite zum Download bereit: www.agfs-nrw.de/mitglied-werden



Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Vorstand Christine Fuchs
c/o Rathaus Stadt Krefeld
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld
Tel.: 0 21 51/86-42 83
Fax: 0 21 51/86-43 65
info@agfs-nrw.de
www.agfs-nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Sie haben Fragen? Nehmen Sie Kontakt auf. Entweder mit der Geschäftsstelle oder mit einem unserer Projektleiter in den Mitgliedskommunen. Die Kontaktdaten finden Sie im Internet unter www.agfs-nrw.de/mitglieder.

Köln, August 2019

Redaktion, Gestaltung und Produktion:

P3 Agentur für Kommunikation und Mobilität, Köln

www.p3-agentur.de

Fachliche Betreuung:

PS Planerbüro Südstadt: Büro für urbane Mobilität

planerbuero-suedstadt.de

Mitglied werden!



Arbeitsgemeinschaft fußgänger-
und fahrradfreundlicher Städte,
Gemeinden und Kreise in
Nordrhein-Westfalen e.V.



Willkommen!



Wir freuen uns über
Ihr Interesse an einer
Mitgliedschaft in der
AGFS NRW e.V.

Die AGFS ist ein leistungsstarkes und erfolgreiches Netzwerk nordrhein-westfälischer Städte, Gemeinden und Kreise. Wir engagieren uns als Vorreiter für eine zukunftsweisende Mobilität, bei der Nahmobilität, also Fuß- und Radverkehr, im Mittelpunkt steht.

Wir plädieren für einen multimodalen Ansatz – gesund, effizient und städtebaulich verträglich –, der alle Verkehrsmittel integriert, aber der Nahmobilität besonderen Raum gibt. Uns verbindet das Anliegen, für die Idee der Nahmobilität vorbildliche Verkehrsanlagen, Service-Komponenten und Kommunikationsformate zu entwickeln, zu planen und zu realisieren. In der AGFS fließen fundiertes Planungswissen und modernes Kommunikations-Knowhow zusammen – vom ländlichen Raum bis zur urbanen Metropole.

Ein Wissen, von dem unsere Mitgliedskommunen in ihrer alltäglichen Arbeit, unsere Partner und natürlich die Menschen in den Städten und Gemeinden tagtäglich profitieren.

Kommen Sie dazu und profitieren auch Sie!

Ihre Christine Fuchs
Vorstand AGFS

Die Vorteile einer Mitgliedschaft in der AGFS.

Wissens- und Erfahrungsaustausch

Für die Weiterbildung, die Vernetzung und den fachlichen Austausch sowie die gegenseitige Unterstützung bei Problemen und komplexen Planungsfragen können unterschiedliche Arbeitsformate, wie z.B. Planerwerkstatt oder Fachtagungen genutzt werden. Weitere Formate der AGFS sind Kongresse, Workshops, Exkursionen, Arbeitskreise etc. So entsteht ein Mehrwert: lokal, aber auch in der interkommunalen Zusammenarbeit.

Zentral produzieren – lokal einsetzen

Sie erhalten Zugriff auf die Print- und Aktionsmaterialien, die die AGFS entwickelt, z. B. die Leitbildbroschüren zur Zukunft der Nahmobilität und die Fachbroschüren zu einzelnen Themen (Baustellen, Abstellanlagen u.a.). Sie können die Aktionsmodule für die Öffentlichkeitsarbeit ausleihen, fertige Bürgerbroschüren individualisiert nutzen oder werden Teil von AGFS-eigenen Kampagnen, wie z.B. „Generation Fahrrad“ oder „Ich bin die Energie“.

Diese Strategie, alle Materialien kostengünstig zentral zu entwickeln und für alle Mitgliedskommunen bereit zu stellen, hat sich über die Jahre bewährt. Sämtliche Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit in den Kommunen werden den AGFS-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beratung und Hilfestellung

In wichtigen Fragen der Nahmobilitätsförderung steht die AGFS als Kompetenz-Netzwerk ihren Mitgliedern proaktiv zur Seite bei Planung, Konzeption, Service, Forschung oder Kommunikation. Nutzen Sie die internen Kommunikationswege in der AGFS, um Informationen zu erhalten und selber Fragen zu stellen.

Exklusiver Zugang zu Fördermitteln des Landes

Das Land Nordrhein-Westfalen hält für die Mitglieder der AGFS exklusive Fördermittel bereit, die zum Beispiel für die lokale Öffentlichkeitsarbeit aber auch für Modal-Split-Erhebungen beantragt werden können.

Bindeglied zu wichtigen Akteuren

Die AGFS sichert die Vernetzung und die Kooperation zwischen ihren Kommunen. Sie steht auch in direktem Austausch mit kommunalpolitischen Verbänden, wichtigen Institutionen und Akteuren in der Mobilität. Im „Unternehmen Fahrrad!“ ist ein regelmäßiger Austausch mit Entscheidern aus der Fahrradindustrie sowie aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet.

Botschafterin und Beraterin des Landes

Auf Landesebene nimmt die AGFS eine wichtige Rolle ein, unter anderem als Moderatorin und Hauptakteurin für den „Aktionsplan der Landesregierung zur Förderung der Nahmobilität“. Die AGFS liefert die fachlichen Grundlagen für viele interministerielle Projekte und ist aktives Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen – wie zum Beispiel Klimaschutz, Quartiersplanung, Gesundheit, Bewegungsaktivierende Infrastruktur.

Der Weg in die AGFS - So werden Sie Mitglied.

1.

Sind alle Voraussetzungen erfüllt?

Die Kommune prüft, inwieweit sie alle Kriterien erfüllt. Die AGFS-Kriterienübersicht steht dazu zum Download unter www.agfs-nrw.de/mitglied-werden bereit.

2.

Kontakt aufnehmen und beraten lassen.

Die AGFS-Geschäftsstelle und alle Projektleiter der AGFS-Mitgliedskommunen stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Kontaktdaten unter www.agfs-nrw.de/mitglieder

3.

Antrag stellen.

AGFS und VM prüfen gemeinsam, ob die Kommune für das Aufnahmeverfahren bereit ist.

4.

Antrag wird angenommen, das Verfahren beginnt.

Eine kleine Experten-Kommission gibt im Vorfeld Hilfestellung zu möglichen Schwachstellen und coacht die Verwaltung. Nach einer Besichtigung der Kommune wird entschieden, ob das Verfahren weitergeführt wird.

5.

Vorbereitung war erfolgreich, die Hauptbereitung wird durchgeführt.

Die große Auswahlkommission kommt zur Besichtigung der Kommune. Anschließend wird beraten und eine Entscheidung gefällt, ob die Kommune aufgenommen wird.

6.

Aufnahme der Kommune in die AGFS.

Minister und AGFS-Vorstand überreichen die Mitgliedsurkunde an Landrat oder Bürgermeister.



Aufnahme der Stadt Monheim am Rhein in die AGFS
Foto: Stadt Monheim